

**Niederschrift der 7. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am
10.02.2016 - öffentlicher Teil**

Datum: 10.02.2016
Zeit: 17:00 Uhr –19:14 Uhr
Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Herr Sebastian Finger	SPD/BVB	
Herr Christian Hartphiel	SPD/BVB	
Herr Uwe Neumann	SPD/BVB	
Herr Olaf Theiß	SPD/BVB	(für Frau Jahr)

CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Banditt	CDU	
Herr Volkhard Maaß	CDU	
Herr Andreas Meyer	CDU	(ab 17:03 Uhr)
Herr Thomas Neumann	CDU	

Fraktion DIE LINKE

Herr Axel Krumrey	DIE LINKE	
Herr Heiko Poppe	DIE LINKE	(bis 19:14 Uhr)

FDP-Fraktion

Herr Jürgen Dräger	FDP	
--------------------	-----	--

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Achim Rensch	BLR	
-------------------	-----	--

Fraktion Grüne/RdUM

Frau Birgit Bader	Grüne/RdUM	(ab 17:08 Uhr)
-------------------	------------	----------------

Sachkundige Einwohner

Frau Magdalena Michalczyk	CDU	
Frau Monika Thomas	DIE LINKE	
Herr Peter Thönneßen	Vorsitzender Kreisschulbeirat	

Verwaltung

Herr Uwe Falke	kommissarischer Dezernent III
Frau Britt Stordeur	Amtsleiterin Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftliche Infrastruktur, Tourismus

Schriftführer

Herr Wolfgang Gerhardt	Büro des Landrates / Büro des Kreistages
------------------------	---

Gäste

Herr Lars Bergmann	Leiter der Landeskoordinierungsstelle für Lesbischwule Trans* Belange des Landes Brandenburg
Herr Jürgen Bischof	Geschäftsführender Direktor der Uckermärkischen Kulturagentur gGmbH
Herr Horst Herrmann	Vorsitzender des Aufsichtsrates der Uckermärkischen Kulturagentur gGmbH
Frau Dorothea Janowski	Direktorin der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule "Friedrich Wilhelm v. Redern" Angermünde (UMKS)
Frau Christina Kriegel	Uckermärkische Musik- und Kunstschule "Friedrich Wilhelm v. Redern" Angermünde (UMKS)
Herr Thomas Lenz	Uckermärkische Musik- und Kunstschule "Friedrich Wilhelm v. Redern" Angermünde (UMKS)
Herr Wolfgang Birthler	Förderverein der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule "Friedrich Wilhelm v. Redern" Angermünde
Herr Dr. Hans-Ullrich Reichel	Freundeskreis der Angermünder Bürger zur Förderung der UMKS
Frau Jana Winkler	Staatliches Schulamt Frankfurt/Oder

Abwesende Ausschussmitglieder:**SPD/BVB-Fraktion**

Frau Susan Jahr	SPD/BVB	entschuldigt
-----------------	---------	--------------

Sachkundige Einwohner

Herr Wilfried Steinert	SPD/BVB	entschuldigt
------------------------	---------	--------------

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Banditt begrüßt die Mitglieder des KBSA, den kommissarischen Dezernenten III Herrn Falke sowie alle weiteren Mitarbeiter der Verwaltung, alle Gäste und den Vertreter der Medien.

Er stellt fest, dass 11 Abgeordnete und 3 sachkundige Einwohner des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Banditt teilt mit, dass die Tagesordnung zur Sitzung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

2. 1 Anträge zur Tagesordnung

Herr Banditt teilt mit, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 18.12.2015 - öffentlicher Teil
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Anträge
8. Vorstellung der Landeskoordinierungsstelle für Lesbischwule Trans Belange des Landes Brandenburg durch den Leiter, Herrn Lars Bergmann
9. Bericht über die Arbeit der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule "Friedrich Wilhelm von Redern" in Angermünde
BR/465/2016
10. Bericht mit Übersicht der Anträge und die geplante Vergabe von Fördermitteln 2016 entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark bis zu einer Höhe von 2.500,00 €.
BR/457/2016
11. Vergabe von Fördermitteln 2016 entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark über 2.500,00 €.
BV/456/2016
12. Vertrag mit der Uckermärkischen Kulturagentur gGmbH zur Bereitstellung eines Orchesterangebotes
BV/455/2016

zu TOP 3: Bestätigung des Protokolls der 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 18.12.2015 - öffentlicher Teil
Vorlage: 119/2016

Herr Banditt stellt fest, dass in der vorgegebenen Frist keine Einwendungen gegen das Protokoll der 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 18.12.2015 – öffentlicher Teil im Kreistagsbüro eingegangen sind und das Protokoll damit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Herr Banditt stellt fest, dass kein Informationsbedarf besteht.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Banditt merkt an, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

zu TOP 6: Anfragen

Herr Banditt teilt mit, dass keine Anfragen vorliegen.

zu TOP 7: Anträge

Herr Banditt stellt fest, dass keine Anträge vorliegen.

zu TOP 8: Vorstellung der Landeskoordinierungsstelle für Lesbischwule Trans Belange des Landes Brandenburg durch den Leiter, Herrn Lars Bergmann

(Herr Meyer kommt um 17:03 Uhr. Frau Bader kommt um 17:08 Uhr.)

Herr Bergmann berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation des Landesverbandes AndersArtig, Lesben, Schwule Bisexuelle & Trans im Land Brandenburg zum Thema: „Schule unterm Regenbogen – Aufklärungs- und Antidiskriminierungsprojekt nach dem innovativen Peer-To-Peer-Ansatz“.

Herr Hartphiel teilt mit, dass er selbst bereits an entsprechenden Projekttagen an Schulen in der Uckermark teilgenommen hat.

Herr Krumrey hinterfragt u. a., wie der Landesverband auf die aktuellen politischen Entwicklungen reagiert und nach seinem Ansatz für eine Antidiskriminierungsarbeit bei Migranten mit muslimischem Hintergrund. Des Weiteren interessieren ihn die Kooperationsbeziehungen zu anderen politischen Stiftungen oder Institutionen sowie die Finanzierungsgrundlagen des Verbandes.

Herr Bergmann teilt mit, dass er mit Sorge und Wachsamkeit die Äußerungen der NPD und der AfD beobachtet und der Verband hierzu jeweils entsprechende Stellungnahmen abgibt. Hinsichtlich des Umgangs mit Migranten informiert Herr Bergmann, dass es Beratungsbedarf besonders bei den Migranten gibt, die wegen sexueller Diskriminierung aus ihrem Heimatland geflohen sind. Er hält es für notwendig, sich mit Konflikten auseinanderzusetzen und ihnen mit Richtigstellungen und Argumenten zu begegnen. Herr Bergmann teilt mit, dass es Kooperationsbeziehungen zur Heinrich-Böll- und zur Rosa-Luxemburg-Stiftung gibt, hält eine dauerhafte Finanzierung der Projektarbeit des Verbandes jedoch für problematisch.

Auf Wunsch des Ausschussvorsitzenden wird die Präsentation dem Protokoll als Anlage beigelegt (s. **Anlage 1**)

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport nimmt die PowerPoint-Präsentation zur Kenntnis.

zu TOP 9: Bericht über die Arbeit der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule "Friedrich Wilhelm von Redern" in Angermünde
Vorlage: BR/465/2016

Herr Banditt beantragt, dass außer der Direktorin der UMKS, Frau Janowski, auch Herrn Birthler, Herrn Dr. Reichel und Herrn Lenz Rederecht zum Tagesordnungspunkt erteilt wird.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Erteilung des Rederechts zum Tagesordnungspunkt für Herrn Birthler, Herrn Dr. Reichel und Herrn Lenz Rederecht zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Frau Janowski berichtet anhand zahlreicher Übersichten und Tabellen über die Arbeit der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern“ Angermünde (UMKS). Sie geht u. a. auf den beruflichen Werdegang von Schülern der UMKS unter Berücksichtigung von studienvorbereitender Ausbildung (SVA) und Talentförderung ein und informiert in diesem Zusammenhang über die finanzielle Unterstützung durch das Land Brandenburg, den Landkreis Uckermark sowie das Redernstipendium (Trägerverein Musikfreunde). Des Weiteren weist Frau Janowski auf das erfolgreiche Abschneiden von Schülern der Musikschule beim Regionalwettbewerb 2016 Nord/Ost und weiteren Wettbewerben hin. Sie spricht in ihrer Berichterstattung auch folgende drei Probleme an, die ihrer Meinung nach die Arbeit der UMKS beeinflussen:

- zu wenig öffentliches Geld
- soziale Zusammensetzung der Familien in der Uckermark
- demographische Entwicklung

Frau Janowski appelliert an die Ausschussmitglieder, die Förderung der UMKS seitens des Landkreises weiterzuführen und die Vertragslaufzeit für eine Förderung von 3 auf 5 Jahre zu erhöhen. Dadurch könnten Handlungs- und Planungssicherheit für die UMKS verbessert und günstigere Rahmenbedingungen für die Zukunft geschaffen werden.

Anschließend melden sich Herr Birthler, Herr Dr. Reichel und Herr Lenz zu Wort, die über die umfangreiche ehrenamtliche Unterstützung der UMKS durch den Trägerverein und den Freundeskreis Angermünder Bürger berichten.

Frau Bader, Herr Krumrey, Herr Poppe, Herr Theiß, Herr Meyer und Herr Rensch würdigen die positive Entwicklung der UMKS und die hohe Qualität ihrer Arbeit und sprechen sich für eine Beibehaltung der Förderung seitens des Landkreises aus. Im Sinne von Handlungs- und Planungssicherheit unterstützen sie ebenfalls den Wunsch der UMKS die Laufzeit zukünftiger Förderverträge von 3 auf 5 Jahre zu erhöhen und sprechen sich dafür aus, seitens des Landkreises auch über eine Erhöhung der jährlichen Fördersumme für die UMKS nachzudenken.

Herr Falke teilt mit, dass er die Bitte der UMKS und die Anregungen der Ausschussmitglieder zur Erhöhung des Förderzeitraumes für die UMKS, von 3 auf 5 Jahren, in die kommende Diskussion zur Haushaltsplanerarbeitung einbringen wird.

Herr Finger wünscht sich abschließend noch mehr Öffentlichkeitsarbeit seitens der UMKS über die Medien, damit die gute Arbeit der UMKS auch über die Region Angermünde/Schwedt hinaus bekannt wird.

„Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport nimmt den Bericht der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern“ Angermünde zur Kenntnis.“

zu TOP 10: Bericht mit Übersicht der Anträge und die geplante Vergabe von Fördermitteln 2016 entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark bis zu einer Höhe von 2.500,00 €.

Vorlage: BR/457/2016

Frau Stordeur erläutert die Berichtsvorlage.

Herr Hartphiel, Herr Krumrey hinterfragen die die Nichtbewilligung von Fördermitteln für die Firma Agroplant GmbH und möchten wissen, ob es eine Verständigung mit dem Antragsteller im Bezug auf die Förderfähigkeit seiner Maßnahmen gab. Frau Stordeur und Herr Falke nehmen hierzu Stellung und begründen die Nichtbewilligung der Förderung für die vom Antragsteller genannten Maßnahmen. Auf Nachfrage hinsichtlich einer ausreichenden Information der Öffentlichkeit über mögliche finanzielle Förderungen von Kunst und Kultur weist Herr Falke auf die bestehende Internetplattform des Landkreises hin, mit der die Öffentlichkeit aktuell über mögliche Förderungen informiert wird.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.

zu TOP 11: Vergabe von Fördermitteln 2016 entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark über 2.500,00 €.

Vorlage: BV/456/2016

Frau Stordeur erläutert die vorgesehenen Vergaben von Fördermitteln.

Herr Neumann (CDU) meldet Bedenken hinsichtlich der Beschlussvorlage insgesamt an. Er hinterfragt die Fördermittelvergabe für die Maßnahme „Beberseefestival 2016“, für die eine Förderung gewährt werden soll, die über den laut Förderrichtlinie zu gewährenden Höchstbetrag hinausgeht.

Frau Stordeur weist auf die Begründung zur Drucksache hin, in der u. a. erläutert wird, warum für die genannte Maßnahme ausnahmsweise ein höherer Betrag gewährt wird als laut Richtlinie maximal vorgesehen ist. Sie merkt an, dass es sich beim „Beberseefestival 2016“ um eine Maßnahme von herausragender Bedeutung für die Uckermark handelt.

Herr Falke ergänzt, dass Abweichungen von dem gemäß Richtlinie vorgesehenen Maximalbetrag laut Richtlinie in besonders begründeten Einzelfällen möglich sind. Eine Ermächtigung durch den Kreistag wird über 2,5 T€ grundsätzlich benötigt, was mit der vorliegenden Drucksache auch erfolgen soll. Außerdem wurde im Vertrag auf zwischenzeitliche Veränderungen des Bedarfs im konkreten Leistungsumfang reagiert.

Herr Hartphiel und Herr Poppe stellen weitere Nachfragen zur möglichen Förderung bestimmter Einrichtungen, die von Frau Stordeur beantwortet werden.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 12: Vertrag mit der Uckermärkischen Kulturagentur gGmbH zur Bereitstellung eines Orchesterangebotes
Vorlage: BV/455/2016

Herr Falke erläutert die Beschlussvorlage und weist u. a. darauf hin, dass analog zum Vertrag mit den Uckermärkischen Bühnen Schwedt (ubs) auch im Vertrag mit der Uckermärkischen Kulturagentur 5 Jahre Vertragslaufzeit und ein Dynamisierungsbetrag von 1% vereinbart werden sollen. Außerdem wurde im Vertrag auf zwischenzeitliche Veränderungen des Bedarfs reagiert.

Herr Krumrey begrüßt die Verlängerung der Vertragslaufzeit auf 5 Jahre, hält jedoch den vorgesehenen Dynamisierungsbeitrag für die Förderung der Uckermärkischen Kulturagentur mit 1% für zu gering. Er begründet dieses damit, dass seit 2004 für gleiche Leistungen ein unverändert gebliebener Zuschussbetrag seitens des Landkreises gewährt wird. Herr Krumrey bittet in Abweichung zum Vertrag mit den ubs, im Vertrag mit der Uckermärkischen Kulturagentur einen Dynamisierungsbetrag von 2% zu vereinbaren.

Herr Banditt beantragt Rederecht zum Tagesordnungspunkt für Herrn Bischof und Herrn Herrmann.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt dem Rederecht zum Tagesordnungspunkt für Herrn Bischof und Herrn Herrmann zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Herr Bischof weist u. a. darauf hin, dass das Gehalt der Mitarbeiter der Uckermärkischen Kulturagentur immer noch unter Tarif liegt und selbst ein Dynamisierungsbetrag von 2% kaum eine spürbare Erhöhung der Vergütung der Mitarbeiter zur Folge hätte. Er hält es eher für sinnvoll, über eine Erhöhung der jährlichen Fördersumme nachzudenken. Herr Bischof nimmt Bezug auf den § 3 Absatz 5 des Vertragsentwurfes und ist der Auffassung, dass es keinen Sinn macht Drittmittel einzuwerben, wenn dadurch gleichzeitig der vertraglich zugesicherte Zuschuss um den entsprechenden Betrag reduziert wird. Zu den derzeitigen Finanzierungsgrundlagen merkt er an, dass ein Drittel des Bedarfs von der Uckermärkischen Kulturagentur selbst erwirtschaftet wird, 500 T€ vom Landkreis und 110 T€ vom Land bereitgestellt werden.

Herr Herrmann ergänzt, dass das Aufkommen aus Spenden für die Uckermärkische Kulturagentur jährlich ca. 30 T€/Jahr beträgt.

Herr Falke schlägt statt der kompletten Streichung des § 3 Absatz 5 im Vertrag mit der Uckermärkischen Kulturagentur folgende kürzere Formulierung vom Satz 2 vor: „Ausgenommen davon sind die direkten Landesmittel.“ Der Teilsatz: "in Höhe von 110.000,- €/Jahr." könnte somit gestrichen werden.

Herr Krumrey, Herr Meyer und Herr Neumann sprechen sich gegen eine Anrechnung eingeworbener Drittmittel und für eine komplette Streichung des § 3 Absatz 5 aus, wobei Herr Hartphiel, Herr Krumrey und Herr Meyer zusätzlich noch für einen Dynamisierungsbetrag von 2 % im Vertrag mit der Uckermärkischen Kulturagentur plädieren. Gleichzeitig wird vorgeschlagen, seitens der Verwaltung eine entsprechend geänderte Beschlussvorlage bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung (FRA) am 16.02.2016 vorzulegen.

Herr Krumrey kündigt zwei Änderungsanträge zur Beschlussvorlage BV/455/2016 zur Sitzung des Kreistages am 02.03.2016 an, die zum einen die komplette Streichung des § 3 Absatz 5 im Vertrag mit der Uckermärkischen Kulturagentur und zum anderen eine Erhöhung des vorgesehenen Dynamisierungsbetrages von 1% auf 2% zum Inhalt haben werden.

Herr Hartphiel schlägt vor, heute eine Empfehlung des KBSA zur Streichung des § 3 Absatz 5 im Vertrag mit der Uckermärkischen Kulturagentur abzugeben.

Herr Theiß bittet darum, mögliche Änderungsanträge zur Beschlussvorlage bis zur Sitzung des FRA am 16.02.2016 vorzulegen.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport empfiehlt, in dem als Anlage zur Beschlussvorlage BV/455/2016 beigefügten Vertragsentwurf den § 3 Absatz 5 zu streichen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 1

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Beschlussvorlage mit der genannten Änderung des Vertragsentwurfes zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage so zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 4 Enthaltungen: 2

(Herr Poppe geht um 19.14 Uhr.)

zur Kenntnis genommen:

gez. Wolfgang Banditt
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Wolfgang Gerhardt
Schriftführer